



Wie viel Öl braucht unser Leben?

Aufgaben



Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben:



1. Der Abbau und Verbrauch von Erdöl wirkt sich in vielerlei Hinsicht negativ auf Klima und Umwelt aus und entspricht somit nicht dem Gedanken der Generationengerechtigkeit.

Stellen Sie sich vor, Sie seien als Zukunftsrat gefragt, Vorschläge in die Politik einzubringen, wie der Verbrauch gesenkt werden kann, beispielsweise durch eine höhere Steuer, autofreie Tage, Verbote etc.

- Verfassen Sie Ihre Forderungen schriftlich.
- Stellen Sie sich folgende Fragen:
 - Könnte dieser Vorschlag realistischerweise umgesetzt werden?
 - Wie konsequent wären die Teilnehmenden dazu bereit, ihren Lebensstil für Generationengerechtigkeit zu ändern?



2. Können Zukunftsräte für mehr Gerechtigkeit zwischen heute und zukünftig lebenden Menschen sorgen? Begründen Sie Ihre Meinung.

In der modernen Industriegesellschaft ist Erdöl ein weit genutzter Rohstoff. Es dient vor allem als Ausgangsstoff für die Produktion von Benzin und Diesel. Somit ermöglicht Erdöl den Autoverkehr und Teile des öffentlichen Nahverkehrs. Auch Flugzeuge und Schiffe werden mit Erdölprodukten angetrieben.

- 5 Erdöl wird gleichfalls zum Heizen verwendet und in geringeren Mengen zur Stromerzeugung. Erdöl ist ebenfalls Ausgangsstoff für Kunststoffe und geht so beispielsweise in Kleidung, Spielzeug, Plastikflaschen, Produktverpackungen und Plastiktüten ein. Medikamente und Cremes sind weitere Beispiele für Produkte auf Erdölbasis.

- 10 Selbst die Produktion von Nahrungsmitteln ist heute von Erdöl abhängig. Es wird zur Herstellung des Stickstoffdüngers verwendet, der hohe Erntemengen möglich macht. Überdies treibt das Erdölprodukt Diesel die Maschinen an, die beispielsweise die Felder bestellen.

In Hinblick auf kommende Generationen ist der Verbrauch des Erdöls problematisch. Der Rohstoff selbst ist Jahrmillionen alt und wird quasi nicht neu gebildet. Der hohe Erdölverbrauch heute führt also dazu, dass zukünftige Generationen mit deutlich geringeren Mengen an Erdöl auskommen müssen – und das bei steigender Weltbevölkerung.

- 15 Die Verfeuerung von Erdölprodukten – zum Heizen und als Antrieb von Autos, Bussen, Flugzeugen und Schiffen – ist für den Klimawandel mitverantwortlich. Bei der Verbrennung werden die im Erdöl enthaltenen Kohlenstoffe in das klimaschädliche CO₂ umgewandelt.

- 20 Zudem führt die Erdölgewinnung zu lokalen Umweltbelastungen, etwa durch freiwerdendes Öl innerhalb der Fördergebiete. Wegen des weltweit hohen Erdölbedarfs bei abnehmenden Vorkommen werden vermehrt Ölsande aufbereitet, um Öl zu gewinnen – eine besonders umweltschädliche Methode: Der Verbrauch an Landflächen, Wasser und Energie ist hoch und es fallen große Mengen an stark verschmutzten, giftigen Abwässern an.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Stellen Sie sich vor, Sie seien als Zukunftsrat gefragt, Vorschläge in die Politik einzubringen, wie der Verbrauch an Öl gesenkt werden kann.

Den Verkehr transformieren:

- Mineralölsteuer deutlich erhöhen und das zusätzliche Steueraufkommen für den Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs einsetzen.
- CO₂-Steuer einführen (sie würde auf sämtliche auf Erdöl basierenden Antriebe wirken, auch etwa bei Flugzeugen).
→ Je nach Höhe der Steuer würde die Mobilität grundsätzlich eingeschränkt.
- Für Fahrten in die Innenstadt eine Mautgebühr erheben.
- Lokale Transporte über Lastenfahrräder (evtl. elektrisch unterstützt).
- Lkw-Maut erhöhen.
- Fahrradwege ausbauen bis hin zu Fahrradschnellstraßen.
- Den öffentlichen Nahverkehr vor allem auf dem Land ausbauen (inklusive Ruftaxis).
- Züge für den Fernverkehr zuverlässiger und attraktiver machen.
- Carsharing Angebote attraktiver gestalten, z.B. durch Bereitstellen von festen Parkplätzen im öffentlichen Raum.

Plastik reduzieren:

- Steuer auf Einwegprodukte und Plastiktüten erheben bei entsprechender Senkung einer anderen Steuer (Aufkommensneutralität).
- Export von Plastikabfall stark einschränken bis verbieten.
- Pflicht zur sortenreinen Sortierung von Kunststoffabfällen durch die Industrie, um das Recycling zu verbessern und somit den Einsatz von Öl zu reduzieren.
- Mehr Aufklärung leisten und das Problem stärker ins Bewusstsein rufen (z.B. durch Aufklärung in der Schule, Kampagnen etc.).

Aufgabe 2: Können Zukunftsräte für mehr Gerechtigkeit zwischen heute und zukünftig lebenden Menschen sorgen?

Individuelle Antworten

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Können Zukunftsräte für mehr Gerechtigkeit zwischen heute und zukünftig lebenden Menschen sorgen?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

Didaktische Infos zur
Unterrichtsstunde und
Download

Übersicht zur Themeneinheit
Nachhaltigkeit und
Generationengerechtigkeit

www.wandelvernetztdenken.ch

